

## Von Susanne Helfferich

**FREIBURG.** Die Jugendstilvilla in der Freiburger Ortsmitte ist ein Schmuckstück. Das ursprünglich zur ehemaligen Druckerei in der Hauptstraße gehörende Eckgebäude von 1911 steht zum Verkauf. Interessenten haben sich bereits gefunden: Das Ehepaar Birte Riel und Frank Maier wollen es kaufen und zu einem Gästehaus umbauen.

Das „Gästehaus am Hafen“ soll in zwölf Zimmern à zwei bis vier Betten Übernachtungsmöglichkeit für bis zu 48 Gäste bieten. Birte Riel sieht es als ideale Ergänzung zu ihrem „Haus der Horizonte“, das die Heilpraktikerin, Yoga-Lehrerin und Burnout-Beraterin in dem alten Druckereigebäude eingerichtet hat.

Seit sie mit ihrem Mann vor vier Jahren nach Freiburg gezogen ist, arbeitet sie daran, den Gesundheitstourismus in Kehdingen aufzubauen. So hat sie das Gesundheitsnetzwerk Kehdingen gegründet und einen Gesundheitsatlas herausgegeben, der alle Angebote in Kehdingen rund um die Gesundheit auflistet. Bestärkt fühlt sich Riel durch eine Studie der Apollon-Hochschule in Bremen, die im Gesundheits- und Naturtourismus in Nordkehdingen einen Wachstumsmotor sieht.

Was fehlt, sind Übernachtungsmöglichkeiten. Gerade hat der Kehdinger Hof geschlossen und damit sind 34 Betten verloren gegangen. Weitere Hotels in Kehdingen schließen. So wird es immer schwieriger, Radtouristen, aber auch größere Gesellschaften von Familienfeiern oder Tagungen, etwa im Kornspeicher, in Freiburg unterzubringen.

Diese Gruppierungen sind aber nur ein Teil von Riels Zielgruppe. Sie möchte Wellness-Angebote vermarkten, ebenso Auszeitwochen für Firmen. Den Anfang hat sie bereits mit drei Ferienwohnungen in der Druckerei gemacht. Jetzt kommt ihr der anstehende Verkauf des Nachbarhauses gerade recht. Auf 400 Quadratmetern über vier Etagen – inklusive Dachgeschoss – wollen sie und ihr Mann zwölf Zimmer à



**Birte Riel und Frank Maier wollen ein Gästehaus mit zwölf Zimmern schaffen.**

Fotos Helfferich (3)



**Die Jugendstilvilla ist von außen...**



**... und von innen gut erhalten.**



**Boule-Platz, Kneipp-Anlage, Ruhezone – so die neue Ansicht zum Hafen.**

24 Quadratmeter einrichten. Im ersten Obergeschoss ist ein Frühstücksraum und Außenterrasse mit Hafenvblick geplant.

Der Clou des Gästehauses soll aber ein Kneipp-Wasser-Tretbecken auf dem Gartengrundstück zum Hafen hin werden. „So etwas gibt es im ganzen Landkreis nicht“, sagt Birte Riel. Damit das Gebäude barrierefrei wird, ist ein Außenfahrtstuhl geplant. „Damit

wollen wir werben. Freiburg ist im Ort und bis zur Elbe hin barrierefrei“, sagt die Diplom-Betriebswirtin.

„Es ist ein ambitioniertes Projekt“, bestätigt Birte Riel, „und es steht und fällt damit, ob wir Gleichgesinnte finden, die uns unterstützen.“ Über die Ausgabe von Genuss-Rechten können sich Kleinanleger an dem Projekt beteiligen. Zu 50 Prozent könne das

Vorhaben aus einem Fördertopf für Gesundheitstourismus des Landes Niedersachsen gefördert werden, so Frank Maier.

Schon beim Umbau der Druckerei hatte das Ehepaar Schwierigkeiten mit der Finanzierung. Die Banken trauten der Idee nicht und gaben keine Kredite. So halfen Freunde mit Geld aus. „Und jetzt kann man sehen, dass wir dort etwas Schönes geschaf-

fen haben, und schon kurz nach dem Start haben sich unsere Besucherzahlen verdoppelt“, sagt Riel.

▷ Am kommenden Dienstag, 14. Juni, ab 19.30 Uhr stellen Birte Riel und Frank Maier ihre Projektpläne im Freiburger Kornspeicher vor. Kontakt: 0 47 79/ 2 16 66 99.

[www.praxis-fuer-burnout-praeventio-n.de](http://www.praxis-fuer-burnout-praeventio-n.de)